

RAIFFEISEN

06/22

Zwischenabschluss per 30. Juni 2022
Raiffeisen Gruppe

**Wir machen
den Weg frei**

Schlüsselkennzahlen

| in Mio. CHF, Prozent, Anzahl | 01.01. – 30.06.2021 | 01.01. – 30.06.2022 | Veränderung in % |
|--|------------------------|------------------------|------------------|
| Erfolgskennzahlen | | | |
| Brutto-Erfolg Zinsengeschäft | 1'193 | 1'220 | 2,3 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 256 | 300 | 17,2 |
| Geschäftsertrag | 1'645 | 1'691 | 2,8 |
| Geschäftsaufwand | 926 | 967 | 4,5 |
| Geschäftserfolg | 614 | 623 | 1,4 |
| Gruppengewinn | 505 | 556 | 10,1 |
| Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) | 56,3% | 57,2% | |
| in Mio. CHF | 31.12.2021 | 30.06.2022 | Veränderung in % |
| Bilanzkennzahlen | | | |
| Bilanzsumme | 284'489 | 301'490 | 6,0 |
| Kundenausleihungen | 206'355 | 210'717 | 2,1 |
| davon Hypothekarforderungen | 196'360 | 199'971 | 1,8 |
| Kundeneinlagen | 201'729 | 207'900 | 3,1 |
| in % der Kundenausleihungen | 97,8% | 98,7% | |
| Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile) | 19'179 | 19'947 | 4,0 |
| Eigenmittel/Liquidität¹ | | | |
| CET1-Quote | 20,3% | 19,6% | |
| Kernkapitalquote (going concern) | 21,7% | 20,8% | |
| TLAC-Quote | 23,4% | 23,0% | |
| TLAC Leverage Ratio | 7,4% | 7,0% | |
| Liquiditätsquote (LCR) ² | 185,4% | 173,0% | |
| Finanzierungsquote (NSFR) ³ | 144,9% | 142,3% | |
| Marktangaben | | | |
| Marktanteil im Hypothekengeschäft ⁴ | 17,6% | 17,6% | |
| Marktanteil Kundeneinlagen ⁴ | 14,0% | 14,1% | |
| Anzahl Kunden | 3'606'540 | 3'616'384 | 0,3 |
| Anzahl Genossenschafter | 1'963'593 | 1'991'007 | 1,4 |
| Kundenvermögen | | | |
| Verwaltete Kundenvermögen ⁵ | 241'226 | 238'867 | -1,0 |
| Netto-Neugeld verwaltete Kundenvermögen (* Wert per 30.06.) | 9'806 | 4'351 | -55,6 |
| Risikokennzahlen Kreditgeschäft | | | |
| Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen | 243 | 240 | -1,4 |
| in % der Kundenausleihungen | 0,118% | 0,114% | |
| Wertberichtigungen für erwartete Verluste (nicht gefährdete Forderungen) | 482 | 471 | -2,3 |
| Ressourcen | | | |
| Anzahl Vollzeitstellen | 9'729 | 9'678 | -0,5 |
| Anzahl Raiffeisen-Standorte | 820 | 806 | -1,7 |

1 Gemäss Systemrelevanz-Regime, per 30. Juni 2022 ohne Periodenerfolg.

2 Mit der Liquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) wird gemessen, ob ein Bankinstitut über genügend liquide Mittel verfügt, um den Liquiditätsbedarf im Fall einer Notlage über einen Zeitraum von 30 Tagen aus eigenen Mitteln zu decken. Die LCR setzt die verfügbaren liquiden Mittel ins Verhältnis zum erwarteten Nettoabfluss.

3 Mit der Finanzierungskennziffer NSFR (Net Stable Funding Ratio) soll eine nachhaltige und stabile Finanzierung der Aktivgeschäfte und der ausserbilanziellen Aktivitäten eines Bankinstituts sichergestellt werden. Sie begrenzt insbesondere das Risiko, dass eine Bank ihr Kreditgeschäft mit als zu unstabil und kurzfristig eingeschätzten Einlagen finanziert.

4 Erwarteter Marktanteil per 30. Juni 2022.

5 Das ausgewiesene Kundenvermögen umfasst das Depotvermögen sowie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen. In die Position Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden auch Kundengelder mit einbezogen, die keinen Anlagecharakter aufweisen. Nicht inkludiert sind: Treuhänder und Custody-only-Kundenbeziehungen (Drittbanken und institutionelle Kunden, für die Raiffeisen ausschliesslich als Depotbank auftritt) sowie Vermögen von institutionellen Anlegern, falls die Geschäftstätigkeit aus Liquiditäts- oder Repoanlagen besteht. Umklassierungen zwischen verwalteten Vermögen und nicht ausgewiesenen Vermögen (beispielsweise Custody-only) werden als Netto-Neugeld-Veränderung ausgewiesen.

Erfolgreich und stabil – sehr gutes Halbjahresergebnis für Raiffeisen

Die Raiffeisen Gruppe schliesst die erste Jahreshälfte 2022 mit einem sehr guten Ergebnis ab. Im Kerngeschäft setzt sich das kontinuierliche Wachstum fort. Die Hypothekarforderungen steigen auf knapp 200 Milliarden Franken. Die operative Ertragskraft hält an, vor allem das indifferente Geschäft konnte wiederum deutlich zulegen. Der Anstieg beim Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beträgt hohe 17,2 Prozent. Der Gruppengewinn liegt im ersten Halbjahr bei 556 Millionen Franken.

Der Geschäftsgang der Raiffeisen Gruppe entwickelte sich im ersten Halbjahr sehr erfolgreich. Der Geschäftsertrag konnte wiederum gesteigert werden. Die Hypothekarforderungen sind um 3,6 Milliarden Franken (+1,8 Prozent) im Rahmen der Marktentwicklung gestiegen. Der Zuwachs bei den Kundeneinlagen beläuft sich auf 6,2 Milliarden Franken (+3,1 Prozent), das Neugeld bei den Depots beträgt im ersten Semester 2,2 Milliarden Franken. Dies widerspiegelt das hohe Vertrauen in die Anlagekompetenz der Raiffeisen Gruppe. Nebst dem erfolgreichen operativen Geschäft ist auch das Netzwerk der Genossenschaftsbanken gewachsen. Im ersten Halbjahr 2022 wurde mit der erfolgreichen Verselbständigung von vier der sechs Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz zu eigenständigen Raiffeisenbanken ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Niederlassungen in Zürich und Basel werden voraussichtlich Anfang 2023 verselbständigt.

Ertragsdiversifikation schreitet voran

Die Ertragsituation hat sich positiv entwickelt. Das Zinsergebnis konnte dank einer intensiven und umsichtigen Bilanzbewirtschaftung sowie aufgrund des Wachstums bei den Hypothekarvolumen gesteigert werden. Die Zinsmarge hat sich allerdings von 0,89 Prozent per Ende Vorjahr auf 0,84 Prozent per 30. Juni 2022 weiter rückläufig entwickelt. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 25,2 Millionen Franken (+2,1 Prozent) auf 1'230,1 Millionen Franken. Besonders erfreulich ist wiederum die Entwicklung im indifferenten Geschäft. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat mit einer Steigerung um 43,9 Millionen Franken (+17,2 Prozent) auf 299,9 Millionen Franken stark zugelegt. Mit dieser Entwicklung ist die Diversifikation der Erträge weiter vorangeschritten. Aufgrund des schwierigen Marktumfelds fällt der Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit 116,0 Millionen Franken und einer minimalen Abnahme von 0,8 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahres aus. Der Anteil des gesamten indifferenten Geschäfts am Geschäftsertrag hat sich auf 24,6 Prozent weiter erhöht (30. Juni 2021: 22,7 Prozent). Der übrige ordentliche Erfolg fiel um 22,3 Millionen Franken (-33,1 Prozent) deutlich tiefer aus als in der Vorjahresperiode. Grund dafür ist ein einmaliger Effekt im Vorjahr im Zuge von Verkäufen von Finanzanlagen. Der Geschäftsertrag hat dank des starken operativen Geschäfts insgesamt um 46,1 Millionen (+2,8 Prozent) auf 1'691,0 Millionen Franken zugenommen.

Das **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** hat mit einer Steigerung des Erfolgs um **17,2 Prozent** erneut stark zugelegt.

Die Kosten haben sich im ersten Halbjahr im Vergleich zur Vorjahresperiode erwartungsgemäss erhöht. Investitionen in die Umsetzung der Gruppenstrategie sowie in die Ressourcen der Beratungsteams bei den Raiffeisenbanken vor Ort führten zu einer Zunahme des Geschäftsaufwands um 41,7 Millionen Franken (+4,5 Prozent) auf 967,3 Millionen Franken. Der Personalaufwand ist um 18,1 Millionen Franken (+2,6 Prozent) gestiegen. Im Vergleich zum 30. Juni 2021 hat der Personalbestand um 113 Vollzeitstellen zugenommen. Der Sachaufwand ist um 23,6 Millionen Franken (+9,9 Prozent) auf 262,2 Millionen Franken gestiegen. Grund dafür sind einerseits höhere Ausgaben für Sponsoring, Kundenveranstaltungen, Generalversammlungen und Jubiläen sowie die Emissionsabgabe auf der Mehrfachzeichnung von Genossenschaftsanteilscheinen insbesondere im Zusammenhang mit der Kapitalisierung der verselbständigten Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz zu eigenständigen Raiffeisenbanken. Andererseits resultierte ein Mehrbedarf an Drittleistungen und Beratung im Projektgeschäft, vor allem für die Umsetzung der Gruppenstrategie. Die Kostenzunahme führt zu einem leichten Anstieg der Cost Income Ratio im Vergleich zur Vorjahresperiode von 56,3 Prozent auf 57,2 Prozent – ein nach wie vor ausgezeichneter Wert für eine Retailbank. Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten reduzierten sich insgesamt um 8,1 Millionen Franken (-7,8 Prozent) auf 95,1 Millionen Franken. Die Veränderungen von Rückstellungen und übrigen

Wertberichtigungen sowie Verlusten erhöhten sich auf einem tiefen Niveau auf 5,8 Millionen Franken. Trotz der insgesamt höheren Kosten hat der Geschäftserfolg dank der operativen Ertragsstärke um 8,8 Millionen Franken (+1,4 Prozent) zugenommen und beträgt im ersten Halbjahr 622,8 Millionen Franken. Zudem führte ein Beteiligungsverkauf zu einem Mehrertrag. Der Steueraufwand reduzierte sich aufgrund von tieferen Steuersätzen im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform. Das sehr erfreuliche Halbjahresergebnis konnte gegenüber der Vorjahresperiode um 51,0 Millionen Franken (+10,1 Prozent) auf 555,9 Millionen Franken gesteigert werden.

Kontinuierliches Wachstum im Bilanzgeschäft

Das Geschäftsvolumen der Raiffeisen Gruppe wächst kontinuierlich. Die Kundeneinlagen sind mit einem Plus von 6,2 Milliarden Franken (+3,1 Prozent) auf 207,9 Milliarden Franken weiter angestiegen. Bei den verwalteten Vermögen (Depotvermögen sowie Kundeneinlagen) resultiert im ersten Halbjahr ein Nettoneugeldzufluss von 4,4 Milliarden Franken (30. Juni 2021: 9,8 Milliarden Franken). Seit Ende Vorjahr durfte die Raiffeisen Gruppe rund 9'800 neue Kundinnen und Kunden begrüßen.

Im ersten Halbjahr 2022 sind Neugelder in der Höhe von 2,2 Milliarden Franken in Wertschriftendepots geflossen. Allerdings haben die Depotvolumen aufgrund der negativen Marktentwicklung insgesamt um 5,0 Milliarden Franken auf einen Bestand von 40,1 Milliarden Franken per 30. Juni 2022 abgenommen. Wiederum besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Vermögensverwaltungsmandaten. In den ersten sechs Monaten sind über 5'600 neue Mandate eröffnet worden. Dies entspricht einem Plus von rund 25 Prozent.

Die Hypothekarvolumen sind ebenfalls weiter gewachsen. Diese haben um 3,6 Milliarden Franken (+1,8 Prozent) auf 200,0 Milliarden Franken zugelegt. Die Entwicklung im Kerngeschäft liegt damit auf Niveau des Gesamtmarktes.

Die **Hypothekarvolumen** sind auf **200 Milliarden Franken** angestiegen.

Tiefe Wertberichtigungen widerspiegeln vorsichtige Risikopolitik

Die Risikosituation der Gruppe ist nach wie vor äusserst solide. Im ersten Halbjahr 2022 konnten netto ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen aus dem Zinsengeschäft in Höhe von 9,7 Millionen Franken aufgelöst werden (per 30. Juni 2021: Nettoauflösung von 12,3 Millionen Franken). Die Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen sind auf einem anhaltend tiefen Niveau von 239,6 Millionen Franken oder einem Anteil von 0,114 Prozent der gesamten Ausleihungen (per 31. Dezember 2021: Bestand von 243,0 Millionen Franken respektive Anteil von 0,118 Prozent).

Kapitalausstattung weiter gestärkt

Die Kapitalsituation der Raiffeisen Gruppe ist sehr stabil. Die risikogewichtete TLAC-Quote beträgt per 30. Juni 2022 23,0 Prozent und liegt damit deutlich über den heutigen, aber auch bereits über den per 1. Januar 2026 final zu erfüllenden regulatorischen Anforderungen von 18,8 Prozent für Raiffeisen als systemrelevante Bankengruppe. Die TLAC Leverage Ratio erfüllt mit einem Wert von 7,0 Prozent die zukünftigen regulatorischen Anforderungen von 6,0 Prozent ebenfalls bereits heute.

Ganz im Sinne des genossenschaftlichen Prinzips wurden im ersten Halbjahr 2022 vier der sechs Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz in eigenständige Raiffeisenbanken umgewandelt. Das wichtigste Element zur Kapitalisierung der neuen Raiffeisenbanken war die Zeichnung von Genossenschaftsanteilscheinen durch die Kundinnen und Kunden, die damit Mitbesitzende ihrer Raiffeisenbank wurden. Dadurch sind der Gruppe per 30. Juni 2022 155,7 Millionen Franken an Mehrfachzeichnungskapital zugeflossen, was einen massgeblichen Beitrag zur weiteren Stärkung der Kapitalbasis von Raiffeisen im ersten Semester 2022 geleistet hat. Raiffeisen durfte im ersten halben Jahr rund 27'000 neue Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüßen. Diese Entwicklung der Mitgliederzahl bestätigt das hohe Kundenvertrauen in das genossenschaftliche Modell von Raiffeisen.

Raiffeisen ist **gut aufgestellt** und erwartet für das zweite Halbjahr 2022 einen **soliden Geschäftsgang**.

Ausblick auf das zweite Halbjahr

Bis zur Jahresmitte hat sich das globale konjunkturelle Umfeld eingetrübt, weshalb die rege Auslandsnachfrage nach Schweizer Gütern zu sinken droht. Gleichzeitig entwickelt sich auch der Konsum der Schweizerinnen und Schweizer aufgrund der gestiegenen Preise negativ. Im weiteren Jahresverlauf zeichnet sich deshalb eine langsamere Gangart der Konjunktur ab. Das BIP-Wachstum in der Schweiz dürfte 2022 folglich nur durchschnittlich ausfallen und der Preisdruck vorerst anhalten. Kurzfristig ist noch nicht mit einer Umkehr der Inflationsrate zu rechnen. Wenn es zu keinem weiteren Energiepreisschock kommt, dürfte die Inflation aber auch nicht mehr weiter steigen.

Aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten, der anhaltend hohen Inflation und der steigenden Rezessionsgefahr ist das Marktumfeld herausfordernd. Im Zinsengeschäft rechnet Raiffeisen mit einer stabilen Entwicklung. Auch der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft dürfte weiter ansteigen, obwohl sich die Unsicherheiten erhöht haben. Insgesamt erwartet Raiffeisen im zweiten Semester einen soliden Geschäftsgang. Die Bankengruppe ist dank einer klaren Strategie mit Fokus auf den Ausbau der Kundennähe gut aufgestellt und auf Kurs.

Konsolidierte Bilanz

| Konsolidierte Bilanz | 31.12.2021 | 30.06.2022 | Veränderung | |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|------------|
| | | | absolut | in % |
| in 1'000 CHF | | | | |
| Aktiven | | | | |
| Flüssige Mittel | 57'274'981 | 58'505'920 | 1'230'939 | 2,1 |
| Forderungen gegenüber Banken | 3'245'470 | 10'212'304 | 6'966'834 | 214,7 |
| Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften | – | 228'850 | 228'850 | – |
| Forderungen gegenüber Kunden | 9'995'698 | 10'745'970 | 750'272 | 7,5 |
| Hypothekarforderungen | 196'359'631 | 199'970'763 | 3'611'132 | 1,8 |
| Handelsgeschäft | 2'573'578 | 3'154'424 | 580'846 | 22,6 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 1'356'418 | 4'147'228 | 2'790'810 | 205,7 |
| Finanzanlagen | 8'548'769 | 8'840'885 | 292'116 | 3,4 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 281'050 | 354'868 | 73'818 | 26,3 |
| Nicht konsolidierte Beteiligungen | 724'113 | 730'675 | 6'562 | 0,9 |
| Sachanlagen | 2'966'743 | 2'957'289 | –9'454 | –0,3 |
| Immaterielle Werte | – | 7'286 | 7'286 | – |
| Sonstige Aktiven | 1'162'723 | 1'633'898 | 471'175 | 40,5 |
| Total Aktiven | 284'489'174 | 301'490'360 | 17'001'186 | 6,0 |
| Total nachrangige Forderungen | 20'010 | 20'000 | –10 | –0,0 |
| davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | – | – | – | – |
| Passiven | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 15'912'232 | 22'997'854 | 7'085'622 | 44,5 |
| Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften | 7'450'837 | 8'403'210 | 952'373 | 12,8 |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 201'728'997 | 207'899'898 | 6'170'901 | 3,1 |
| Verpflichtungen aus Handelsgeschäften | 156'043 | 239'993 | 83'950 | 53,8 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 1'616'304 | 3'758'439 | 2'142'135 | 132,5 |
| Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung | 2'229'268 | 1'875'557 | –353'711 | –15,9 |
| Kassenobligationen | 284'174 | 241'383 | –42'791 | –15,1 |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 34'061'815 | 33'279'630 | –782'185 | –2,3 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 831'686 | 868'686 | 37'000 | 4,4 |
| Sonstige Passiven | 151'825 | 1'089'020 | 937'195 | 617,3 |
| Rückstellungen | 933'064 | 935'063 | 1'999 | 0,2 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 200'000 | 200'000 | – | – |
| Genossenschaftskapital | 2'692'104 | 2'970'493 | 278'389 | 10,3 |
| Gewinnreserve | 15'218'568 | 16'220'505 | 1'001'937 | 6,6 |
| Währungsumrechnungsreserve | 11 | –2 | –13 | –118,2 |
| Gruppengewinn | 1'068'790 | 555'852 | –512'938 | –48,0 |
| Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile) | 19'179'473 | 19'946'848 | 767'375 | 4,0 |
| Minderheitsanteile am Eigenkapital | –46'544 | –45'221 | 1'323 | –2,8 |
| davon Minderheitsanteile am Gruppengewinn | 24'184 | 1'323 | –22'861 | –94,5 |
| Total Eigenkapital (mit Minderheitsanteilen) | 19'132'929 | 19'901'627 | 768'698 | 4,0 |
| Total Passiven | 284'489'174 | 301'490'360 | 17'001'186 | 6,0 |
| Total nachrangige Verpflichtungen | 2'275'351 | 2'034'588 | –240'763 | –10,6 |
| davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | 2'275'351 | 2'034'588 | –240'763 | –10,6 |
| Ausserbilanzgeschäfte | | | | |
| Eventualverpflichtungen | 708'793 | 634'299 | –74'494 | –10,5 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 12'561'717 | 13'517'721 | 956'004 | 7,6 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 121'789 | 121'789 | – | – |

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| in 1'000 CHF | 30.06.2021 | 30.06.2022 | Veränderung | |
|--|------------------|------------------|----------------|--------------|
| | | | absolut | in % |
| Zins- und Diskontertrag | 1'325'097 | 1'326'524 | 1'427 | 0,1 |
| Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen | 13'818 | 11'181 | -2'637 | -19,1 |
| Zinsaufwand | -146'255 | -117'281 | 28'974 | -19,8 |
| Brutto-Erfolg Zinsengeschäft | 1'192'660 | 1'220'424 | 27'764 | 2,3 |
| Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft | 12'268 | 9'679 | -2'589 | -21,1 |
| Netto-Erfolg Zinsengeschäft | 1'204'928 | 1'230'103 | 25'175 | 2,1 |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | 198'713 | 207'729 | 9'016 | 4,5 |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 13'688 | 16'167 | 2'479 | 18,1 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 108'953 | 130'204 | 21'251 | 19,5 |
| Kommissionsaufwand | -65'371 | -54'195 | 11'176 | -17,1 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 255'983 | 299'905 | 43'922 | 17,2 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option | 116'814 | 116'033 | -781 | -0,7 |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen | 33'937 | 564 | -33'373 | -98,3 |
| Beteiligungsertrag | 11'374 | 28'948 | 17'574 | 154,5 |
| Liegenschaftenerfolg | 10'051 | 11'797 | 1'746 | 17,4 |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 13'334 | 10'761 | -2'573 | -19,3 |
| Anderer ordentlicher Aufwand | -1'486 | -7'113 | -5'627 | 378,7 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | 67'210 | 44'957 | -22'253 | -33,1 |
| Geschäftsertrag | 1'644'935 | 1'690'998 | 46'063 | 2,8 |
| Personalaufwand | -686'983 | -705'070 | -18'087 | 2,6 |
| Sachaufwand | -238'630 | -262'217 | -23'587 | 9,9 |
| Geschäftsaufwand | -925'613 | -967'287 | -41'674 | 4,5 |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | -103'235 | -95'140 | 8'095 | -7,8 |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste | -2'096 | -5'772 | -3'676 | 175,4 |
| Geschäftserfolg | 613'991 | 622'799 | 8'808 | 1,4 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 4'828 | 21'544 | 16'716 | 346,2 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -621 | -2'546 | -1'925 | 310,0 |
| Steuern | -103'113 | -84'622 | 18'491 | -17,9 |
| Gruppengewinn (inkl. Minderheitsanteile) | 515'085 | 557'175 | 42'090 | 8,2 |
| Minderheitsanteile am Gruppengewinn | 10'244 | 1'323 | -8'921 | -87,1 |
| Gruppengewinn | 504'841 | 555'852 | 51'011 | 10,1 |

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| in 1'000 CHF | Genossenschaftskapital | Gewinnreserve | Reserven für allgemeine Bankrisiken | Währungsumrechnungsreserve | Minderheitsanteile | Gewinn | Total |
|--|------------------------|-------------------|-------------------------------------|----------------------------|--------------------|------------------|-------------------|
| Eigenkapital am 01.01.2022 | 2'692'104 | 15'218'568 | 200'000 | 11 | -46'544 | 1'068'790 | 19'132'929 |
| Kapitalerhöhung | 326'366 | - | - | - | - | - | 326'366 |
| Kapitalherabsetzung | -47'977 | - | - | - | - | - | -47'977 |
| Veränderung der Minderheitsanteile | - | - | - | - | - | - | - |
| Veränderungen im Konsolidierungskreis | - | - | - | - | - | - | - |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | - | - | - | -13 | - | - | -13 |
| Verzinsung des Genossenschaftskapitals | - | - | - | - | - | -66'853 | -66'853 |
| Zuweisung an Gewinnreserve | - | 1'001'937 | - | - | - | -1'001'937 | - |
| Gewinn | - | - | - | - | 1'323 | 555'852 | 557'175 |
| Eigenkapital am 30.06.2022 | 2'970'493 | 16'220'505 | 200'000 | -2 | -45'221 | 555'852 | 19'901'627 |

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die Schweizer Wirtschaft und insbesondere auch die Raiffeisen Gruppe haben die Covid-19-Pandemie insgesamt gut gemeistert. Dennoch bleibt das Marktumfeld wegen des anhaltenden Krieges in der Ukraine herausfordernd. Der damit verbundene Rohstoffpreisschock treibt die Inflation in die Höhe und birgt Risiken für einen konjunkturellen Abschwung. Ein vollständiger Gaslieferstopp von Russland nach Europa würde die Teuerung nochmals in die Höhe treiben. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat die Zinsen schneller erhöht als andere Notenbanken und bereits weitere Zinsschritte in Aussicht gestellt. Bis zum Berichtszeitpunkt zeigten sich weder im Hypothekarmarkt noch in den anderen Geschäftsfeldern wesentliche Veränderungen gegenüber der Vorjahresperiode.

Ausserordentlicher Ertrag und ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Ertrag von 21,5 Millionen Franken erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 16,7 Millionen Franken. Der Anstieg hängt mit dem Verkauf einer Beteiligung zusammen. Ausserdem enthält die Position Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen. Im ausserordentlichen Aufwand von 2,5 Millionen Franken (30. Juni 2021: 0,6 Millionen Franken) sind vor allem Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen enthalten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Raiffeisen Gruppe haben.

Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Gruppenkommunikation
Raiffeisenplatz
CH-9001 St.Gallen
Telefon: +41 71 225 84 84
Internet: [raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch)
E-Mail: medien@raiffeisen.ch

Redaktionsschluss: 4. August 2022
Herausgabe: 24. August 2022

Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Massgebend ist die deutsche Version.

Text

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Layout und Satz

phorbis Communications AG, Basel

Übersetzung

Apostroph Group, Luzern
Raiffeisen Suisse société coopérative, Siège Suisse romande, Lausanne
Raiffeisen Svizzera società cooperativa, Sede Svizzera italiana, Bellinzona

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen wesentlichen Faktoren können die künftigen Ergebnisse wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren.



Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir machen den Weg frei